Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 4 (1860)

Heft: 1

Register: Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1859

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1859.

Wenn die Aufzählung der appenz. Jahrbücher im Jahr= gange 1857, S. 242, richtig ift, so hat im laufenden Sakulum kein Jahr so viele Geburten aufzuweisen, wie bas lettverflossene. Mit 1771 Geburten übertrifft es die in die= sem Jahrhundert dagewesene höchste Zahl des Jahres 1815 um 75, diejenige bes Jahres 1858 um 133. Un Sterbe= fällen blieb es dagegen mit 1450 um 29 hinter dem lettern zurück und liefert somit in Bezug auf Bevölkerungszuwachs ein bedeutend gunftigeres Resultat als jenes, das doch dies= falls auch als ein glückliches bezeichnet werden konnte. zahlreichsten waren die Geburten in den Monaten Mai bis September, in deren letterm sie mit 178 die höchste Ziffer erreichten. Rasch nahm ihre Zahl wieder ab; denn schon im November fiel diese auf 110, die niedrigste diesjährige Monats = Summe, herunter. Bemerkenswerth ist in einigen Gemeinden das numerische Missverhältniss des Geschlechtes ber Geborenen. Während Waldstatt, Speicher und Trogen das genaueste Ebenmaß beobachteten (14: 14 - 50: 50 - 44:44), führte Rebetobel neben 47 weiblichen Gebur= ten 69 männliche und umgekehrt Reute neben 9 männlichen 17 weibliche auf. Noch größer war diese Ungleichheit in einigen Gemeinden bei den Leichen. In Reute raffte z. B. der Todesengel 12 männliche und nur 6 weibliche, in Schönengrund sogar 11 männliche und nur 2 weibliche Personen weg, während er dagegen in Speicher und Walzenhausen beide Geschlechter genau gleich hielt (43: 43 — 23: 23) und sogar im großen Herisau nur den kleinen Unterschied von einer Person machte (151 männliche: 150 weibliche).

Einiges Interesse mag es vielleicht gewähren, zu erfahren, in welchem numerischen Verhältniffe die Geschlechter in den verschiedenen Zeiträumen dem Tode anheimfielen. Schon vor der Geburt erlitt das männliche Geschlecht einen größern Ver= lust als das weibliche, und unter den im ersten Lebenssahre Geftorbenen gablte jenes 48 Reprafentanten mehr als dieses. Sodann wendete fich aber bas Blatt. Bom erften bis zum zehnten Lebensjahre überragte ber Ausfall bes weiblichen Ge= schlechtes benjenigen bes männlichen um 7, im zweiten und britten Jahrzehend um 9, im vierten um 31, im fünften und sechsten hingegen nur noch um 1, worauf die Tour wieder ans männliche Geschlecht fam, indem erft eine Ueberzahl von 1, bann von 24, nachher von 7 Männern in die Gruft ftei= gen muffte, bis endlich bas zehnte Jahrzehend mit einem männlichen Repräsentanten die Alteresffala ber Beimgegange= nen schloss.

Für eine sehr große Zahl der Geborenen war das erste Lebensjahr zugleich das Todesjahr. 554 — beinahe ein Drittstheil sämmtlicher Geborenen — überlebte den 12. Monat nicht. Dagegen starben im zweiten Jahrzehend nur 39 (genau so viel wie 1858); 35 brachten ihr Alter über 80 (einer sogar über 90) Jahre. Von den zwischen dem 3. und 12. Monat Gestorbenen fällt verhältnissmäßig die größte Zahl auf Wolfshalden. Mit seinen 26 in diesem Alter Dahingeschiedenen überstieg es Teusen um 4 und erreichte sogar Herisau bis an 12.

Wenn die Angaben der Leichenboten richtig sind, so haben im Allgemeinen die Gicht, die Schwindsucht, die Auss und Abzehrung, die Lungenentzündung die meisten Opfer gefordert. Auch die Wassersucht und Brustwassersucht führten ziemlich oft den Tod herbei; eben so der Reuchhusten. In Herisau knickten die Menschenblattern ein Leben, und in Wald tödtete in einem Falle die Miserere. Schwache Lebensfraft bei Kinsdern und Altersschwäche waren gar oft nicht im Stande, den Tod fern zu halten.

Nur in den Gemeinden Urnäschen, Walzenhausen, Reute und Gais überstieg die Zahl der geborenen Ortsbürger diesenige der Nichtbürger. In Walzenhausen betrug die erstere sogar nahezu das Dreifache der letztern, dagegen in Bühler, Speischer und Heiden zirka zwei Oritttheile, in Hundweil, Stein, Teusen, Wald, Grub, Lutenberg ungefähr die Hälfte, in Waldstatt einen Oritttheil, in Schönengrund nicht mehr als einen Achttheil.

Genaueres geben folgende Zahlen :

I. Geburten.

	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Zwillingsgeburten.	Tobtgeborene.	Vor ber Taufe Gestorbene.	Getaufte.
Urnäschen Herisau Schwellbrunnen Hundweil Stein Schönengrund Waldstatt Teufen Bühler Speicher Trogen Rehetobel Wald Grub Heiben Wolfhalden Lupenberg Walzenhausen Reute Gais	96 333 97 36 66 27 28 201 51 100 88 116 61 33 107 111 33 89 26 72	91 322 95 33 66 26 28 190 50 93 84 113 60 32 98 105 32 87 25 71	5 11 2 3 -1 11 1 7 4 3 1 1 9 6 1 2 1 1	2 2 - - - 4 - 2 2 2 - - - 2 18	11 25 6 2 4 2 13 3 8 4 - 2 8 6 2 2 - 4 107	11 1 - 3 6 1 4 3 3 3 - 9 4 1 1 - 2 52	85 297 91 33 62 25 33 182 47 93 77 109 58 31 90 101 30 86 26 66
Männlich:	911	875	36	14	55	32	824
Weiblich:	860	826	34	4	52	20	788
	1771	1701	70	18	107	52	1612

II. Chen.

Urnäschen				
Gerisau 66 99 105 Schwellbrunnen 31 21 8 Sundweil 17 9 9 Stein 9 9 8 Schönengrund 5 6 3 Waldflatt 16 10 9 Keufen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Walo 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Luhenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34		Gemeinde=	Rirche	
Gerisau 66 99 105 Schwellbrunnen 31 21 8 Handweil 17 9 9 Stein 9 8 Schönengrund 5 6 3 Walbstein 16 10 9 Keufen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Wals 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lugenberg 15 6 5 Weute 8 7 1 Gais 23 31 34	Urnäschen	40	16	13
Houndweil 17 9 9 Stein 9 8 Schönengrund 5 6 3 Waldflatt 16 10 9 Eeufen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Walo 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Rugenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	G.ula	66	99	105
Stein 9 9 8 Schönengrund 5 6 3 Walbstatt 16 10 9 Eeusen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Walb 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiber 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lupenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	Schwellbrunnen	31	21	8
Schönengrund 5 6 3 Walbstatt 16 10 9 Eeufen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Walb 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lugenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	Hundweil	17	9	9
Walbstatt	Stein	9	9	8
Walbstatt	Schönengrund	5	6	3
Xeufen 31 47 44 Bühler 9 18 6 Speicher 26 25 14 Arogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Walb 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lugenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	Waldstatt	16	10	9
Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Wald 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lupenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gaiß 23 31 34	~ .	31	47	44
Speicher 26 25 14 Trogen 19 29 27 Rehetobel 17 19 22 Wald 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lupenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gaiß 23 31 34	Bühler	9	18	6
Rehetobel . 17 19 22 Wald . . 14 18 12 Grub . . . 7 3 3 Heiben .	Speicher	26	25	14
Rehetobel . 17 19 22 Wald . . 14 18 12 Grub 3 3 Heiben .	Trogen	19	29	27
Wald 14 18 12 Grub 7 3 3 Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lupenberg 15 6 5 Walzenhaufen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	M. Gatafal	17	19	22
Heiben 18 26 25 Wolfhalben 24 27 20 Lugenberg 15 6 5 Walzenhausen 32 28 27 Reute 8 7 1 Gais 23 31 34	Wald	14	18	12
Wolfhalben . 24 27 20 Lugenberg . . 15 6 5 Walzenhausen . . 32 28 27 Reute . . 8 7 1 Gais 34	Grub	7	3	3
Wolfhalben . 24 27 20 Lugenberg . . 15 6 5 Walzenhausen . . 32 28 27 Reute . . 8 7 1 Gais 34	Seiben	18	26	25
Lugenberg . . 15 6 5 Walzenhausen . . 32 28 27 Reute . . 8 7 1 Gais . . . 23 31 34				20
Walzenhausen	200	15		5
Reute 8 7 1 Gais 23 31 34				
Gais 23 31 34	2000			
427 454 395				
		427	454	395

III. Leichen.

	Todesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnäschen	88	8	
Herisau	301	32	
@dima Whannan	68	29	
Hundweil	47		11
Stain	53	13	
@ d. Z	13	14	
Waldstatt	23	5	
Teufen	141	60	
Bühler	46	5	
Speicher	86	14	
~	74	14	
Mahatahal	85	31	
Wald	53	8	
	23	10	
Grub		10	5
Beiben	112	15	3
Wolfhalben	96	15	_
Lugenberg	19	14	
Walzenhausen	46	43	
Reute	18	8	
Gais	58	14	
	1450	337	16
		16	
Mehr geboren als gefi	orben	321	

IV. Sterblichkeitsverhältniss nach Geschlecht und Alter.

						Männlich.	Beiblich.	Total.
Todtgeboren	e.					54	53	107
Geftorben :	im	ersten	M	onat		94	88	182
s	vom	1.	bis	3.	Monat	7 3	61	134
\$	5	3.		12.	=	134	102	236
=	*	1.	5	10.	Jahre	64	71	135
s	*	10.	=	2 0.	9	16	23	39
*	*	2 0.	=	30.	*	30	29	59
*	=	3 0.	=	4 0.	=	13	44	57
,	=	40 .		50 .	=	33	34	67
\$		50 .	=	60.		53	54	107
=	=	60.	=	70 .	s	73	72	145
=	\$	70.	=	80.		85	61	146
	=	80.	=	90.	*	21	14	35
	=	90.	=	100.		1	_	1
						744	706	1450

Es ftarben sonach — wie bereits oben an-	
gebeutet - im erften Lebensjahre	$\bf 552$
vom 1. bis 20. Lebensjahre	174
= 20. = 60. =	2 90
= 60. = 1 00. =	327
Tobesfälle (ohne die Todtgeburten)	1343

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

			Beboren.	Geftorben.
•		٠	141	139
٠			134	116
•	٠	•	145	126
	٠		151	134
	٠	٠	168	147
			151	117
•	٠		154	136
٠		i.e.	174	127
٠			178	122
			128	107
			110	90
•	•	٠	137	89
			1771	1450

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Geborenen und Gestorbenen

liefern folgendes Resultat:

. 0								Geboren.	Bestorben.
Gemeindebi	ärge	r	٠		•			741	679
Beifagen		•	•	٠		٠	٠	808	641
Schweizer	auŝ	,	ande	rn	Rai	ntor	ien	215	124
Ausländer	٠		٠	•		•	٠	7	6
								1771	1450